

# Gehälterdiskussion

Beitrag von „Seph“ vom 30. Juni 2019 20:16

## Zitat von Mikael

Wer dreht sich hier seine Argumentation zurecht? Erst schreibst du:

"Niedrige Erfahrungsstufen". Dann ist es plötzlich Erfahrungsstufe 6-7, also vielleicht 6-8 Jahre später. Dann kostet deine PKV übrigens auch keine "150-200€" Euro mehr. Und mit "Stufe 11 und 2 Kindern" reden wir sicherlich auch nicht mehr von deinen "relativ jungen Kollegen"... und PKV für "150-200€" kannst du dann komplett vergessen.

Man kann sich das Gehalt schönreden, sicherlich. Ganz wie jeder will.

Sorry, aber Stufe 6-7 hat man mit Mitte 30. Ist das bereits alt? Ist Stufe 6-7 von insgesamt 12 eine hohe Stufe? Reden wir hier nur über Einsteiger? Irgendwann wird es lächerlich. Und ja, ohne Vorerkrankungen wird man in dem Bereich um die 200€ eine Weile lang sein...erst Recht, wenn der Beihilfeanspruch auf 70% steigt.

Wenn dir die Zahlen dann besser gefallen, können wir aber gerne noch 100€ auf die PKV aufschlagen und landen dann halt mit Mitte 30 ohne Familie nur noch bei etwas unter 60k und mit etwa 50 und Familie bei "nur" noch ca. 75k notwendigem Jahreseinkommen. Das sind aus meiner Sicht aber immer noch kein "untere Mittelschicht"-Gehälter, sondern durchaus normale Einkommen für Akademiker.